

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,
sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen,
sehr geehrte Ortschaftsräte,

Wir, die Eltern der Kinder am Hort der Hofherrnschule, möchten Sie bitten, dafür einzutreten, die Betreuungslandschaft für Schulkinder in Aalen vielfältig und bedarfsgerecht zu erhalten.

Der Hort an der Hofherrnschule sollte geschlossen werden, weil die Grundschule an der Hofherrnschule Ganztageschule werden soll. Nachdem sich die Mehrzahl der Eltern auf einem Elternabend im Hort im Beisein von Bürgermeister Fehrenbacher, Schulleiter Herr Rehn und Vertretern der Stadt am 14. Mai 2014 deutlich dagegen ausgesprochen hat, gab es am 3. Juni 2014 ein Gespräch im Rathaus mit OB Rentschler, Bürgermeister Fehrenbacher und weiteren Vertretern der Stadt, dem Schulleiter Herr Rehn und Elternvertretern.

Das Ergebnis dieses Gesprächs ist in unseren Augen nicht zufrieden stellend. Der Hort soll zwar zunächst erhalten bleiben, aber in nächster Zeit auf 25 Plätze reduziert werden. Die Ganztageschule soll parallel dazu - wie an fünf weiteren Grundschulen in Aalen auch - bereits ab September 2014 eingeführt werden.

- Wir fordern die überstürzte, konzeptlose Einführung der Ganztagschule an der Hofherrnschule rückgängig zu machen. Da es an der Schule bereits die Möglichkeit der Ganztagsbetreuung gibt, birgt die kurzfristige Änderung des Systems vollkommen unnötige Risiken und Unsicherheiten.
- Wir fordern Sie auf, sich für die Erhaltung des Hortes im jetzigen Umfang einzusetzen. Wenn weniger Kinder und damit auch weniger Horterzieherinnen zur Verfügung stehen, werden dem Hort und den Kindern Ressourcen und Vielfalt genommen, die Möglichkeiten zur Ausgestaltung werden eingeschränkt.

Hort und Ganztageschule sind zwei unterschiedliche Konzepte, die unserer Meinung nach beide eine Berechtigung haben, aber nicht einfach gegeneinander ausgetauscht werden können.

Der Hort leistet hervorragende Arbeit, die Kinder werden dort ausgezeichnet und umfassend betreut (auch in den Ferien), die Horterzieherinnen haben ein fundiertes pädagogisches Konzept erarbeitet und die alleinerziehenden und arbeitenden Eltern können beruhigt arbeiten gehen, weil sie wissen, dass Ihre Grundschüler aus einer Hand gut betreut werden. Dabei geht es nicht nur darum, Betreuungszeiten abzudecken, sondern auch um Inhalt und Qualität der Betreuung.

Die Ganztageschule ersetzt nicht den Hort. Außerdem bezweifeln wir, dass eine übereilt und konzeptlos eingeführte Ganztageschule gute Arbeit leisten kann. Auf Grund der Kürze der Zeit gibt es im Zusammenhang mit der Einrichtung der Ganztageschule in Aalen noch zahlreiche offene Fragen, die wir in der Ergänzung (siehe dort) zusammengetragen haben. Wie können sich Eltern für oder gegen eine Betreuungsform entscheiden, über die so gut wie nichts bekannt ist?

Ein erstklassiger kommunaler Hort ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Schule und den Schulstandort Flächenstadt Aalen und wird auch weiterhin Schüler anziehen, denn die geplanten Ganztageschul-Modelle in Aalen decken nicht den Bedarf arbeitender Eltern ab, obwohl das gerne behauptet wird.

Aalens Wirtschaft braucht gut ausgebildete Fachkräfte, die sich auf eine qualitativ hochwertige, zuverlässige und flexible Kinderbetreuung verlassen können müssen.

Warum entscheiden sich Oberkochen und Heidenheim für den Ausbau des Hortes?

„Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, ist für die Eltern oft eine große Herausforderung. Eltern müssen aber ohne schlechtes Gewissen gleichzeitig Arbeitnehmer/in und gute Eltern sein dürfen! Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass ihre Kinder eine bestmögliche

Betreuung, Bildung und Erziehung erfahren“.(OB Rentschler, Akita-Broschüre, Seite 3). Darin stimmen wir mit OB Rentschler überein; allerdings befürchten wir, dass mit der Abschaffung/Reduzierung des Hortes und der Angebote der zuverlässigen Grundschule auf Grund der übereilten Einführung der Ganztageschule keine bestmögliche Betreuung mehr gegeben ist.

- Wir fordern ein Betreuungskonzept, das den Bedürfnissen moderner Familien und der Arbeitgeber bezüglich Betreuungsqualität und Flexibilität angepasst ist. Die bisher vorliegenden Eckpunkte erachten wir als an den Bedürfnissen vorbei geplant.

Setzen Sie sich für eine bedarfsgerechte, vielfältige und flexible Betreuungslandschaft für Schüler und Familien in Aalen ein und sichern Sie damit auch die Attraktivität des Schulstandortes Aalen!

Bitte lesen Sie in der Ergänzung weitere Informationen und Überlegungen zum Thema Ganztageschule mit Quellen aus dem Internet zum Thema Ganztageschule (Internetauftritt des Kultusministeriums u.a.).

Mit freundlichen Grüßen,

Katharina Peters
im Namen der Eltern des Vereins Gute Grundschule-Aalen (in Gründung)

Stand aller Informationen: 22. Juni 2014

Mehr Informationen auf unserer Website: <http://betreuung-hofherrn.de/>
(online ab Montag, 23. Juni 2014)

als Anlage: Ergänzung zum Brief an die Fraktionen und den Gemeinderat